

**Deutschland-Münster: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen**

OJ S 161/2023 23/08/2023

**Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Bädermanagement Münster GmbH

Postanschrift: Hafenplatz 1

Ort: Münster

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 48155

Land: Deutschland

E-Mail: [B.Recker@stadtwerke-muenster.de](mailto:B.Recker@stadtwerke-muenster.de)**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: [www.stadtwerke-muenster.de](http://www.stadtwerke-muenster.de)**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRJL6HN/documents>Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRJL6HN>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Postanschrift: Königsstraße 51-53

Ort: Münster

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 48143

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Theresa Radhoff

E-Mail: [radhoff@baumeister.org](mailto:radhoff@baumeister.org)**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: [www.baumeister.org](http://www.baumeister.org)**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: kommunale GmbH

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Bauprojekte der Stadtwerke Münster GmbH, der Stadtnetze Münster GmbH und der Westfälischen Bauindustrie GmbH sowie der Stadt Münster zu begleiten

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung**

### **II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Bädermanagement Münster GmbH - Rahmenvereinbarung über Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Baumaßnahmen  
Referenznummer der Bekanntmachung: 02/2023

### **II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe einer Rahmenvereinbarung. Diese betrifft Beratungsleistungen für Projekte im Bereich der Konzeptionsphase (bspw. Definition Nutzerbedarfsprogramm, Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren / Generalunternehmerverfahren / Totalunternehmererfahrungen, Standortbewertungen etc.) sowie die Unterstützung im weiteren Prozess (bspw. Übernahme von Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen, Controlling etc. Die Leistungserbringung kann dabei auch die Übernahme der Planungsleistungen (Objektplanung, Fachplanung Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, etc.) beinhalten.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt  
Hauptort der Ausführung: Münster

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe einer Rahmenvereinbarung. Diese betrifft Beratungsleistungen für Projekte im Bereich der Konzeptionsphase (bspw. Definition Nutzerbedarfsprogramm, Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren / Generalunternehmerverfahren / Totalunternehmererfahrungen, Standortbewertungen etc.) sowie die Unterstützung im weiteren Prozess (bspw. Übernahme von Projektsteuerungs- und Projektleistungsleistungen, Controlling etc. Die Leistungserbringung kann dabei auch die Übernahme der Planungsleistungen (Objektplanung, Fachplanung Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, etc.) beinhalten.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 6 000 000,00 EUR

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Laufzeit dieser Rahmenvereinbarung verlängert sich zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr, sofern der Auftraggeber der Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht mit einer Frist von drei Monaten vor Ablauf der Vertragslaufzeit in Textform widerspricht. Die Rahmenvereinbarung endet damit spätestens nach Ablauf von vier Jahren, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

Unabhängig davon endet der Vertrag mit Erreichen von 62.000 Stunden (vgl. EuGH-Urteil vom 17.06.2021)

## **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 119 Abs. 5 GWB, 74, 17 VgV durchgeführt. In dem vorliegenden Verfahren sollen 3 bis 5 geeignete Bewerber ausgewählt und gegebenenfalls zu Verhandlungen aufgefordert werden. Sollten sich mehr als 5 geeignete Bewerber bewerben, so erfolgt die Auswahl der Teilnehmer am Verhandlungsverfahren auf der Grundlage der geforderten Punktereferenzen. Die angegebenen Punktereferenzen, die die genannten Kriterien erfüllen, werden anhand der Anlage A.2 - Bewertungsmatrix (Vergabeunterlagen) bewertet. Die mit den einzelnen Punktereferenzen jeweils erzielten Punktzahlen werden anschließend addiert (=Gesamtpunktzahl).

Die 3 bis 5 Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Teilnahme an dem Verhandlungsverfahren aufgefordert. Bei Punktegleichheit erfolgt die Auswahl unter diesen punktgleichen Bewerbern nach dem Losverfahren.

Auswahlkriterien:

- Referenzen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft Projektsteuerung (max. 15 Punkte)
- Referenzen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft Objektplanung (max. 15 Punkte)
- Referenzen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft Tragwerksplanung (max. 15 Punkte)
- Referenzen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft Technische Ausrüstung (max. 15 Punkte)
- Anzahl Mitarbeiter/innen Projektsteuerung (max. 5 Punkte)
- Anzahl Mitarbeiter/innen Objektplanung (max. 5 Punkte)
- Anzahl Mitarbeiter/innen Tragwerksplanung (max. 5 Punkte)
- Anzahl Mitarbeiter/innen Technische Ausrüstung (max. 5 Punkte)
- Anzahl Jahresumsatz Projektsteuerung (max. 5 Punkte)
- Anzahl Jahresumsatz Objektplanung (max. 5 Punkte)
- Anzahl Jahresumsatz Tragwerksplanung (max. 5 Punkte)
- Anzahl Jahresumsatz Technische Ausrüstung (max. 5 Punkte)

### **1. Referenzen**

Abgestellt wird auf die Höhe der von Bewerber im Teilnahmeantrag angegebenen anrechenbaren Kosten je Punktereferenz. Es können noch weitere Zusatzpunkte erreicht werden. Die Punkte werden je Referenz wie folgt zugeordnet:

- Projektsteuerung (s. jeweilige Referenzmatrix)

Jeweils eine Referenz für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung oder Gesundheit; für ein Büro/Verwaltungsgebäude; und für ein Bildungsgebäude eingereicht werden (für alle drei gilt: Leistungsphasen 2-4 der Projektsteuerung gem. AHO, Referenz als

Neubau/Anbau oder Sanierung, KGR 200-700 min. 10 Mio. EUR netto, min. Honorarzone III, Fertigstellung seit 01.01.2014 (maßgeblich ist der Zeitpunkt der erfolgreichen bauordnungsrechtlichen Abnahme))

Anrechenbare Kosten (KG 200-700 netto)

< 10 Mio. EUR: 0 Punkte

Ab 10 Mio. EUR: 1 Punkt

Ab 15 Mio. EUR: 2 Punkte

Ab 20 Mio. EUR: 3 Punkte

Mindestens eine Größe von 10.000 m<sup>3</sup> BGF (s. jeweilige Referenzmatrix)

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

Referenzgeber ist öffentlicher Auftraggeber:

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

- Objektplanung (s. jeweilige Referenzmatrix)

Jeweils eine Referenz für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung oder Gesundheit; für ein Büro/Verwaltungsgebäude; und für ein Bildungsgebäude eingereicht werden (für alle drei gilt: Leistungsphasen 3-8 der Objektplanung, Referenz als Neubau/Anbau oder Sanierung, KGR 300+400 min. 10 Mio. EUR netto, min. Honorarzone III, Fertigstellung seit 01.01.2014 (maßgeblich ist der Zeitpunkt der erfolgreichen bauordnungsrechtlichen Abnahme))

Anrechenbare Kosten (KG 300+400 netto)

< 5 Mio. EUR: 0 Punkte

Ab 5 Mio. EUR: 1 Punkt

Ab 7,5 Mio. EUR: 2 Punkte

Ab 10 Mio. EUR: 3 Punkte

Mindestens eine Größe von 7.000 m<sup>3</sup> BGF (s. jeweilige Referenzmatrix)

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

Referenzgeber ist öffentlicher Auftraggeber:

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

- Tragwerksplanung (s. jeweilige Referenzmatrix)

Jeweils eine Referenz für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung oder Gesundheit; für ein Büro/Verwaltungsgebäude; und für ein Bildungsgebäude eingereicht werden (für alle drei gilt: Leistungsphasen 2-5 der Tragwerksplanung, Referenz als Neubau /Anbau oder Sanierung, KGR 300+400 min. 5 Mio. EUR netto, min. Honorarzone III, Fertigstellung seit 01.01.2014 (maßgeblich ist der Zeitpunkt der erfolgreichen bauordnungsrechtlichen Abnahme))

Anrechenbare Kosten (KG 300+400 netto)

< 5 Mio. EUR: 0 Punkte

Ab 5 Mio. EUR: 1 Punkt

Ab 7,5 Mio. EUR: 2 Punkte

Ab 10 Mio. EUR: 3 Punkte

Mindestens eine Größe von 7.000 m<sup>3</sup> BGF (s. jeweilige Referenzmatrix)

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

Referenzgeber ist öffentlicher Auftraggeber:

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

- Technische Ausrüstung (s. jeweilige Referenzmatrix)  
Jeweils eine Referenz für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung oder Gesundheit; für ein Büro/Verwaltungsgebäude; und für ein Bildungsgebäude eingereicht werden (für alle drei gilt: Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1-6, 8, Referenz als Neubau/Anbau oder Sanierung, KGR 400 min. 2 Mio. EUR netto, min. Honorarzone II, Fertigstellung seit 01.01.2014 (maßgeblich ist der Zeitpunkt der erfolgreichen bauordnungsrechtlichen Abnahme))

Anrechenbare Kosten (KG 400 netto)

< 2 Mio. EUR: 0 Punkte

Ab 2 Mio. EUR: 1 Punkt

Ab 2,5 Mio. EUR: 2 Punkte

Ab 3 Mio. EUR: 3 Punkte

Mindestens eine Größe von 7.000 m<sup>3</sup> BGF (s. jeweilige Referenzmatrix)

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

Referenzgeber ist öffentlicher Auftraggeber:

Erfüllt: 1 Punkt

nicht erfüllt: 0 Punkte

2. Anzahl Mitarbeiter/innen

Maßgeblich ist die Anzahl der in den Jahren 2020, 2021, 2022 durchschnittlich beschäftigter Mitarbeiter/innen im jeweiligen Bereich. Je nach Planungsbild wie folgt zugeteilt:

> 5 Mitarbeiter/innen: 0 Punkte

5 - 10 Mitarbeiter/innen: 3 Punkte

ab 10 Mitarbeiter/innen: 5 Punkte

3. Jahresgesamtumsatz

Maßgeblich ist die Anzahl der in den Jahren 2020, 2021, 2022 durchschnittlicher Jahresgesamtumsatz im jeweiligen Bereich. Je nach Planungsbild wie folgt zugeteilt:

bis 500.000 EUR: 0 Punkte

ab 500.000 EUR: 1 Punkt

ab 750.000 EUR: 2 Punkte

ab 1.000.000 EUR: 3 Punkte

ab 1.250.000 EUR: 4 Punkte

ab 1.500.000 EUR: 5 Punkte

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1.**

## **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

Im Falle von Bietergemeinschaften ist dieser Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft abzugeben.

- Eigenerklärung des Bieters, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter schwere Verfehlungen begangen haben, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen und insbesondere keine rechtskräftigen Verurteilungen wegen der in § 123 Abs. 1 GWB ausgeführten Taten erfolgt ist, dass über das Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 124 Abs. 1 GWB), dass sein Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet und er seine Tätigkeit nicht eingestellt hat (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB), dass er im vorliegenden Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat oder abgeben wird (§ 124 Abs. 1 GWB), dass er bei einer Berufsgenossenschaft angemeldet ist oder nicht zur Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist, dass er seine Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erbringt.
- Eigenerklärung des Bieters, dass weder sein Unternehmen noch seine Mitarbeiter keine Person, Organisation oder Einrichtung im Sinne des Art. 5k Abs. 1 lit. a, b oder c der VO (EU) Nr. 833/2014 sind und auch die Voraussetzungen "auch solchem auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinie 2014/24/EU in Anspruch genommen werden" nicht erfüllen.
- Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist (nicht älter als 6 Monate)
- Nachweis über Berufsqualifikation "Architekt"
- Nachweis über Bauvorlageberechtigung
- Nachweis über Berufsqualifikation "Ingenieur"

Im Falle von Bietergemeinschaften ist für jedes Mitglied ein separates Formular 4.1/4.2 auszufüllen.

Die entsprechenden Eigenerklärungen sind in dem von den Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Formular 4.1/4.2 und 5 enthalten, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Soweit sich der Bieter/die Bietergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische /berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers, ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung des Bieters/der Bietergemeinschaft steht, beizufügen. Dazu ist das von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellte Formular 4.3 - Nachunternehmererklärung zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Auf § 47 VgV wird verwiesen.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

- eine Eigenerklärung über die Jahres-Gesamtumsätze (netto) des Bieters und die Jahresumsätze (netto) des Bieters mit vergleichbaren Dienstleistungen in den Jahren 2020,

2021 und 2022. Die entsprechende Eigenerklärung ist in dem von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Formular 6.1 - Jahresgesamtumsatz enthalten, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Im Falle von Bietergemeinschaften ist für jedes Mitglied ein separates Formular 6.1 auszufüllen.

- eine Eigenerklärung über den Abschluss einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall in Höhe von mindestens 5 Mio. EUR für Personenschäden und 5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden. Die genannten Deckungssummen müssen je Versicherungsfall einmal und für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres insgesamt zweifach maximiert zur Verfügung stehen. Die entsprechende Eigenerklärung ist in dem von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Formular 5 - Nachweise enthalten, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

- eine Eigenerklärung über die Anmeldung zur Berufsgenossenschaft bei bestehender Anmeldeverpflichtung bzw. Eigenerklärung zur nicht bestehenden Anmeldeverpflichtung. Die entsprechende Eigenerklärung ist in dem von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Formular 5 - Nachweise enthalten, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Soweit sich der Bieter/die Bietergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die jeweiligen Bieterformulare für den Nachunternehmer auszufüllen. Beruft sich der Bieter/die Bietergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers, ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung des Bieters/der Bietergemeinschaft steht, beizufügen. Dazu ist das von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellte Formular 4.3 - Nachunternehmererklärung zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Auf § 47 VgV wird verwiesen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1. Jahresumsatz

- Mindestjahresgesamtumsatz in Höhe von 3.000.000 EUR netto; entweder im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder zumindest im letzten Geschäftsjahr

2. Berufshaftpflichtversicherung

- 5 Mio. EUR für Personenschäden

- 5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden

3. Berufsgenossenschaft

- Nachweis über Anmeldung zur Berufsgenossenschaft bei bestehender Anmeldeverpflichtung bzw.

- Nachweis über Anmeldung zur Berufsgenossenschaft bei nicht bestehender Anmeldeverpflichtung

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

- Eigenerklärung über die Anzahl der Qualifizierten Mitarbeiter (jährliche Mittel) des Bieters in den Jahren 2020, 2021 und 2022.

Die entsprechende Eigenerklärung ist in dem von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Formular 6.2 - Anzahl qualifizierter Mitarbeiter enthalten, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Im Falle von Bietergemeinschaften ist für jedes Mitglied ein separates Formular 6.2 auszufüllen.

- Eigenerklärung über die Referenzen des Bieters:

Anzugeben sind: Name/Anschrift des Unternehmens, der betreuende Projektleiter, Art des Projektes, Fertigstellung, anrechenbare Kosten, erbrachte Leistungsphasen, Bauherr /Auftraggeber mit Ansprechpartner, Adresse, Telefon, Telefax und E-Mail. Eine (kurze) Projektbeschreibung ist für die angegebene Referenz als Anlage zwingend beizufügen. Die entsprechenden Eigenerklärungen sind in den von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Formular 7.1.1 bis 7.5.1 - Referenzen enthalten, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

Soweit sich der Bieter/die Bietergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers beruft, sind die jeweiligen Bieterformulare für den Nachunternehmer auszufüllen. Beruft sich der Bieter/die Bietergemeinschaft auf die wirtschaftliche/finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers, ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung des Bieters/der Bietergemeinschaft steht, beizufügen. Dazu ist das von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellte Formular 4.3 - Nachunternehmererklärung zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Auf § 47 VgV wird verwiesen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

#### 4. Mindestreferenzen

Die Referenzmatrix für die Mindestanforderungen ist den Vergabeunterlagen in der Anlage A.2 - Bewertungsmatrix beigelegt:

- mindestens vier Projektsteuerungsreferenzen gem. Referenzmatrix, und zwar für ein Wohngebäude (= Ein- und Mehrfamilienhäuser/Altenheime/Studierendenwohnheime /Zentrale Unterbringungseinrichtung);

für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung/Gesundheit;

für ein Büro/Verwaltungsgebäude;

für ein Bildungsgebäude;

Projektsteuerung (LP 2-4 gem. AHO; Fertigstellung nach 01.01.2014; min. HZ III; KG 200-700 > 10 Mio. EUR netto)

- mindestens vier Objektplanungsreferenzen gem. Referenzmatrix, und zwar für ein Wohngebäude (= Ein- und Mehrfamilienhäuser/Altenheime/Studierendenwohnheime /Zentrale Unterbringungseinrichtung);

für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung/Gesundheit;

für ein Büro/Verwaltungsgebäude;

für ein Bildungsgebäude;

Objektplanung (LP 3-8; Fertigstellung nach 01.01.2014; min. HZ III; KG 300+400 > 5 Mio. EUR netto)

- mindestens vier Tragwerksplanungsreferenzen gem. Referenzmatrix, und zwar für ein Wohngebäude (= Ein- und Mehrfamilienhäuser/Altenheime/Studierendenwohnheime /Zentrale Unterbringungseinrichtung);

für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung/Gesundheit;

für ein Büro/Verwaltungsgebäude;

für ein Bildungsgebäude;

Tragwerksplanung (LP 2-5; Fertigstellung nach 01.01.2014; min. HZ III; KG 300+400 > 5 Mio. EUR netto)

- mindestens vier Referenzen über die Technische Gebäudeplanung gem. Referenzmatrix, und zwar

für ein Wohngebäude (= Ein- und Mehrfamilienhäuser/Altenheime/Studierendenwohnheime /Zentrale Unterbringungseinrichtung);

für ein Gebäude der Produktion/Forschung/Entwicklung/Gesundheit;

für ein Büro/Verwaltungsgebäude;

für ein Bildungsgebäude;

Technische Ausrüstung (LP 2-3 und 5-8; Fertigstellung nach 31.12.2014; min. HZ II; KG 400 > 2 Mio. EUR netto)

- mindestens eine Referenz für die Durchführung eines EU-Vergabeverfahrens (Abschluss nach 01.01.2014)

5. Beschäftigtenzahl

- Projektsteuerung: mindestens 5 Mitarbeiter
- Objektplanung: mindestens 5 Mitarbeiter
- Tragwerksplanung: mindestens 5 Mitarbeiter
- Technische Ausrüstung: mindestens 5 Mitarbeiter
- EU-Verfahrensbetreuung: mindestens 3 Mitarbeiter

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

§ 75 VgV

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Es wird darauf hingewiesen, dass im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) Vertragsbestandteil werden. Diese sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

#### **III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

#### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/09/2023 Ortszeit: 11:00

#### **IV.2.3.**

## **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

**IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**  
Deutsch

**IV.2.6. Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2023

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

**VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

**VI.3. Zusätzliche Angaben**  
Die Zuschlagskriterien sind nebst allen Unterkriterien vollständig in den Vergabeunterlagen (Anlage B.1 - Projektbeschreibung) dargestellt. Diese Darstellung kann ebenfalls mit den Vergabeunterlagen heruntergeladen und eingesehen werden.  
Bekanntmachungs-ID: CXPWYRJL6HN

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen  
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9  
Ort: Münster  
Postleitzahl: 48147  
Land: Deutschland

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag zulässig, soweit:  
- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,  
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zu Bewerbung oder zu Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,  
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**  
18/08/2023